

Ferdinandeum, Innsbruck
öffentlicher Bau



Baumanagement

Generalplanermanagement

Die Sanierung und Erweiterung des denkmalgeschützten Ferdinandeums in Innsbruck umfasst die behutsame Modernisierung des historischen Bestands sowie einen Neubau mit zusätzlichen Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen.

Während das Gebäude technisch und funktional auf zeitgemäße Museumsstandards gebracht wird, entstehen neue öffentliche Bereiche für Begegnung und kulturelle Nutzung. Die Abbrucharbeiten des bestehenden Anbaus sind bereits im Gange, der Neubau folgt unmittelbar.

Sämtliche Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und unter Berücksichtigung der hohen Anforderungen eines Museumsbetriebs, insbesondere hinsichtlich konservatorischer Klimabedingungen, Sicherheitstechnik, Brandschutz und komplexer Gebäudetechnik.

Bauherr: Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft mbH
Auftraggeber: Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Feldkirch
Architektur: Marte.Marte Architekten ZT GmbH, Feldkirch
Objektstandort: Innsbruck, AT

